

Eine Vision feiert Jubiläum

Chirurgisches Zentrum im Diakoniekrankenhaus Henriettenstiftung ist 10 Jahre alt und auch über Deutschland hinaus bekannt.

„Wir brauchen in der Chirurgie nicht einen, der alles macht, sondern mehrere Spezialisten, die jeweils ein Gebiet erfolgreich etablieren. Und diese Spezialisten sollen zusammen in einem Zentrum arbeiten“.

So lautete das Ziel, das vor zehn Jahren in der Henriettenstiftung formuliert wurde. Und wie der damalige Vorsteher Pastor Wolfgang Helbig hinzufügt, war das nicht etwas aus der Luft Gegriffenes, sondern eine Konsequenz aus der Entwicklung in jener Zeit. „Das Wissen in den Fachgebieten explodierte, die Uni-Kliniken richteten viele einzelne Abteilungen ein. Da mussten wir uns neu ausrichten – und für die Menschen da sein.“

Das Ziel ist erfüllt. Und was heißt das inhaltlich? Hohe Qualität in der Behandlung durch Spezialisierung. Dafür stehen vier renommierte Mediziner und ihre Mannschaften:

1. **Prof. Dr. med. Philipp Lobenhoffer**, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, renommierter Kniegelenkschirurg in Deutschland
2. **Prof. Dr. med. Joachim Jähne**, Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie mit dem Schwerpunkt endokrine und onkologische Chirurgie
3. **Prof. Dr. med. Thomas Busch**, Klinik für Gefäßchirurgie, Kompetenz in der carotis- und Aneurysma-Chirurgie
4. **Prof. Dr. med. Jürgen Schäffer**, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin

Was hat sich in den 10 Jahren getan?

Anbei eine Auswahl:

- Die Zahl der Operationen im Chirurgischen Zentrum ist um das Dreifache gestiegen, die Verweildauer ist inzwischen erheblich verkürzt worden.
- In der Gefäßchirurgie wurde gemeinsam mit den Internisten und Radiologen ein Gefäßzentrum geschaffen, das im März 2006 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Deutschen Röntgengesellschaft zertifiziert wurde und eine krankheitsbezogene, auf den Patienten optimal zugeschnittene Therapie zulässt. Pro Jahr werden durchschnittlich 1.800 operative und interventionelle Eingriffe durchgeführt.
- Die Bauchchirurgie hat sich auf dem Gebiet der Schilddrüsenchirurgie zu einer der größten Kliniken Deutschlands mit durchschnittlich 800 Operationen pro Jahr entwickelt. Daneben hat sich die Klinik auf die Krebschirurgie des Verdauungstraktes spezialisiert. In der Behandlung von sehr weit fortgeschrittenen Tumoren genießt die Abteilung eine internationale Bedeutung. Auch bei der Tumorchirurgie erfolgt eine fachübergreifende Behandlung.
- In der Unfallchirurgie werden pro Jahr ca. 3.500 Patienten operativ versorgt. Die Klinik ist für ihre Expertise bei Knie- und Schultererkrankungen national und international renommiert. Seit 4 Jahren werden viele Patienten im ambulanten Operationszentrum operiert, damit ihnen ein Krankenhausaufenthalt nach Möglichkeit erspart bleibt.
- Die Anästhesie verbessert durch Anwendung moderner anästhesiologischer Verfahren und den Einsatz von Regionalanästhesien für die postoperative Schmerztherapie den perioperativen Verlauf.



Henriettenstiftung

Diakoniekrankenhaus
Henriettenstiftung gGmbH

Unternehmensgruppe  Diakonische
Dienste Hannover



Juni 2008

Kontakt:
Öffentlichkeitsarbeit
Thomas Klein
Telefon: 0511. 53 54 – 115
Telefax: 0511. 53 54 – 610
Mail: thomas.klein@annastift.de